

2.Termin Bürgerwerkstatt Verkehr – Gestaltung des innerörtlichen Kfz-Verkehrs –

Öffentliche Veranstaltung der Gemeinde Kleinostheim

am Dienstag, den 25. Februar 2014, um 19.30 Uhr

Maingauhalle, Kleinostheim

mit ca. 60 Teilnehmer/-innen

Programm

- (1) Begrüßung und Einführung
- (2) Offene Themen des ersten Workshops
 - 2.1 Lärmschutz entlang der A 3
 - 2.2 Beeinflussung/Beeinflussbarkeit von Navigationsgeräten
 - 2.3 Entschärfung von Gefahrenpunkten entlang der B 8:
- Anbindung Waldstadt/ Frankfurter Straße und Hörsteiner Straße an B 8
- (3) Schwerpunktthema 'Innerörtlicher Kfz-Verkehr'
 - 3.1 Kreuzung Carl-Goerdeler-Straße – Hellbühlstraße
 - 3.2 Kreuzung Ludwigstraße / Hörsteiner Straße
 - 3.3 Kreuzung Goethestraße / Bahnhofstraße
 - 3.4 Verkehrsbelastung Kirchstraße (im Bereich zwischen Goethestraße und Ludwigstraße) und Schillerstraße

1

Ergebnisse

zu (1) Begrüßung und Einführung

Herr Bürgermeister Hubert Kammerlander begrüßt die zahlreich erschienenen Teilnehmer/innen der zweiten Bürgerwerkstatt Verkehr und die Fachexperten, die für Informationen und Diskussionen zur Seite stehen:

- Herr Roland Schultes, Polizeiinspektion Aschaffenburg und
- Herr Prof. Dipl.-Ing. Rolf Gebhardt, Ortsplaner Kleinostheim sowie

Herr Oschmann und Herr Franz, die von der Bauabteilung der Gemeinde mit ihrem Fachwissen zur Seite stehen, und Herr Soppa (Geschäftsleitender Beamter der Gemeinde), der mit Kartenmaterial die Diskussion unterstützt. Herr Kammerlander übergibt für die Moderation an Frau Meyer-Marquart.

Zur Einführung erinnert Frau Meyer-Marquart daran, dass die Beiträge der beteiligten Bürger/innen Struktur und Inhalt der Bürgerwerkstätten bestimmen. Sie gibt einen Überblick über die Inhalte der geplanten drei Werkstatt-Termine. Sie weist ausdrücklich darauf hin, dass bisher nur der fließende Kfz-Verkehr betrachtet wurde und dass die Belange des ruhenden Verkehrs und der schwächeren Verkehrsteilnehmer (Fußgänger und Radfahrer) sowie des ÖPNV nur mittelbar eingeflossen sind und diesen eigene Tagesordnungspunkte in den weiteren Workshops gewidmet werden. Bei einem angestrebten integrierten Lösungsansatz können die Diskussionsergebnisse insofern nur vorläufig sein (Zwischenergebnisse).

Weiter fasst sie die wesentlichen Ergebnisse bzw. Kernaussagen der 1. Bürgerwerkstatt zum Thema B8 kurz zusammen und weist darauf hin, dass sämtliche Unterlagen auf der Homepage der Gemeinde Kleinstheim zu finden sind.

Auf die ausdrückliche Frage der Moderatorin zur Dokumentation der ersten Werkstatt werden keine Einwände oder Änderungswünsche erhoben. Somit stellt sie fest, dass die Dokumentation in der vorliegenden Form akzeptiert wird.

Zum Abschluss der Einführung erläutert Frau Meyer-Marquart Ziele und Programmablauf des heutigen Abends (*Anlage 1, Seite 2 bis 5*).

zu 2) Offene Themen des ersten Workshops

Eingangs erläutert Frau Meyer-Marquart die empfohlene Schrittfolge für eine zielführende und ergebnisorientierte Diskussion und die Erstellung des Meinungsbildes für die Empfehlung von Maßnahmen (*Anlage 1, Seite 6 und 7*).

In der folgenden Tabelle sind die Ergebnisse der Diskussion zu den Punkten 2.1 bis 2.3 dargestellt:

ANLIEGEN BZW. MASSNAHMEN (Vorschläge Auftaktveranstaltung)	BEWERTUNG Vorteile (+) /Nachteile (-) und Empfehlung bzw. Fazit aus Sicht der Fachexperten	FRAGEN / ANTWORTEN (F/A:) ERGÄNZENDE ANREGUNGEN, HINWEISE (*) und MEINUNGSBILD -Bewertung/ Empfehlung - der beteiligten Bürger/innen (☒)
2.1 Lärmschutz entlang der A 3	<p><i>Die Gemeinde richtete am 19.12.2013 eine Anfrage an die Autobahndirektion Nordbayern. Herr Oschmann, Gemeindeverwaltung, berichtet und zitiert aus dem Antwortschreiben (siehe Anlagen)</i></p> <p>Ergebnis: Grenzwerte für eine Lärmsanierung in allen Bereichen deutlich unterschritten. Keine Maßnahmen zum Lärmschutz</p> <p>+ <i>BM Kammerlander: Künftig ist Schallschutz durch das vorgelagerte Gewerbegebiet zu erwarten.</i></p>	<p>F/A: Wurden Vor-Ort-Messungen vorgenommen? Nein, es handelt sich um reine Rechenwerte auf Basis der offiziellen Straßenverkehrszählung von 2010. Für die Geländebetrachtung wurde das Modell einer Ebene angenommen.</p> <p>F/A: Wurde der Wingert einbezogen? Ja, das gesamte Gemeindegebiet; allerdings als Ebene. Brückenschäden einbezogen? Brückenschäden sind nicht berücksichtigt.</p> <p>*Vorschlag, Messungen vorzunehmen, z.B., weil der Lärm, der durch die Brückenschäden verursacht wird, im Wingert stark zu hören ist, dieser am Hang liegt und nicht vom Gewerbegebiet profitiert.</p> <p>*Künftig Campingplatz einbeziehen. (Der Campingplatz wurde beim Planfeststellungsverfahren für den Ausbau der A3 berücksichtigt, deshalb besteht wenig Aussicht auf Verbesserung.)</p> <p>*Vorschlag, erneute Anfrage bei der Autobahndirektion stellen (Anregung der Gemeinde an die Autobahndirektion mit Bitte um Lärmmessung, Anregung bei Sanierung der A3 Flüsterasphalt oder Ähnliches zur Verbesserung einzusetzen und Reparatur- bzw. Sanierungsmaßnahmen und Lärmschutz im Bereich der Brücke.</p> <p>☒ Umsetzung weiterverfolgen, in 2. Priorität.</p>
2.2 Beeinflussung/ Beeinflussbarkeit von Navigationsgeräten	<p><i>Herr Schultes, Polizeiinspektion:</i></p> <p>– Zahlreiche und unterschiedliche Gerätehersteller und Software am Markt; flächendeckende Beeinflussung und Erzwingen der kontinuierlichen Aktualisierung kaum möglich.</p>	<p>☒ Umsetzung weiterverfolgen wie bisher.</p>

ANLIEGEN BZW. MASSNAHMEN (Vorschläge Auftaktveranstaltung)	BEWERTUNG Vorteile (+) /Nachteile (-) und Empfehlung bzw. Fazit aus Sicht der Fachexperten	FRAGEN / ANTWORTEN (F/A:) ERGÄNZENDE ANREGUNGEN, HINWEISE (*) und MEINUNGSBILD -Bewertung/ Empfehlung - der beteiligten Bürger/innen (☒)
	<p>– Lkw (insbesondere osteuropäische) verwenden aus Kostengründen häufig nur Pkw-Software, weshalb diese Ziel-fahrzeuge nicht gut zu erreichen sind.</p> <p><i>Herr Oschmann, Gemeindeverwaltung:</i> In der Vergangenheit wurden Gerätehersteller mehrfach gebeten, die Routenführung zu ändern, aus den o.a. Gründen mit wenig Erfolg.</p>	
<p>2.3 Entschärfung von Gefahrenpunkten entlang der B 8:</p>		
<p>- Anbindung Waldstadt/ Frankfurter Straße an B 8</p>	<p><i>Herr Schultes, Polizeiinspektion:</i> Fazit: Die Anbindung funktioniert. Empfehlung: Straßenbautechnische Verbesserung, z.B. durch Markierung, Bewuchs etc.</p>	<p>F/A: Unfälle/ Unfallstatistik auffällig? keine Unfälle in den letzten 3 Jahren.</p> <ul style="list-style-type: none"> *Besonders erschwert für landwirtschaftliche Fahrzeuge: beim Einfädeln, beim Überqueren. *Besonders die Begegnung im Schwerlastverkehr ist erschwert. *Rad- und Freizeitverkehr sind der Beobachtung nach in den letzten Jahren stark angestiegen. Verlagerung des (Freizeit-)Verkehrs aus Hörsteiner Straße in den Ort. *Künftiger Kiesabbau bewirkt zusätzliche Belastung. *Vorschlag, Bedarfsampel einzurichten *Vorschlag, Querungshilfe anzulegen *Vorschlag, Tempolimit 70 km/h auf 200 m einzurichten ☒ Umsetzung der Vorschläge weiterverfolgen, vorrangig, in 1. Priorität.

ANLIEGEN BZW. MASSNAHMEN (Vorschläge Auftaktveranstaltung)	BEWERTUNG Vorteile (+) /Nachteile (-) und Empfehlung bzw. Fazit aus Sicht der Fachexperten	FRAGEN / ANTWORTEN (F/A:) ERGÄNZENDE ANREGUNGEN, HINWEISE (*) und MEINUNGSBILD -Bewertung/ Empfehlung - der beteiligten Bürger/innen (☒)
<p>- Hörsteiner Straße an B 8 Insbesondere beim Rechtsabbiegen aus der Hörsteiner Str.</p>	<p><i>Herr Schultes, Polizeiinspektion:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - zu wenig Platz für bauliche Verbesserungsmaßnahmen - bei Erleichterung des Abbiegens beachten, abwägen, dass Anreize für Lkw geschaffen werden - 	<ul style="list-style-type: none"> *Vorschlag, Grünphase zu verlängern *Vorschlag, Linksabbiegerspur aus Richtung Dettingen auf B8 zu verkürzen und dabei den Haltepunkt vor der Ampel zurücksetzen mit dem Ziel, dass die Situation nur für Pkw verbessert wird, hingegen nicht für Lkw, um keine zusätzlichen Anreize zu schaffen ☒ Umsetzung Linksabbiegerspur weiterverfolgen, in 2. Priorität. * ergänzender Vorschlag in diesem Zusammenhang, Friedhofsverkehr künftig über den Kreisel anbinden. ☒ Anbindung des Friedhofverkehrs an den Kreisel nicht weiterverfolgen

zu 3) Schwerpunktthema 'Innerörtlicher Kfz-Verkehr'

ANLIEGEN BZW. MASSNAHMEN (Vorschläge Auftaktveranstaltung)	BEWERTUNG Vorteile (+) /Nachteile (-) und Empfehlung bzw. Fazit aus Sicht der Fachexperten	FRAGEN / ANTWORTEN (F/A:) ERGÄNZENDE ANREGUNGEN, HINWEISE (*) und MEINUNGSBILD -Bewertung/ Empfehlung - der beteiligten Bürger/innen (☒)
<p>3.1 Kreuzung Carl-Goerdeler-Straße – Hellbühlstraße entschärfen</p>	<p><i>Herr Schultes, Polizeiinspektion:</i></p> <p>Empfehlung: einfachstes Mittel zur Entschleunigung ist das Parken auf der Goerdeler Str.(mit Ausnahme der Erntezeit)</p>	<ul style="list-style-type: none"> *Goerdeler-Straße hat wichtige Erschließungsfunktion für den Wingert, während die Hellbühlstraße Wohnfunktion hat -> diese unterschiedlichen Funktionen sollten bei der straßenbautechnischen Gestaltung berücksichtigt und für den Kfz-Fahrer erkennbar werden. *Landwirtschaftlichen (Ernte-) Verkehr berücksichtigen *Vorschlag, das Verkehrsschild Achtung rechts vor links zu errichten *Vorschlag, auf der Fahrbahn eine Markierung mit Dreieck vorzunehmen

ANLIEGEN BZW. MASSNAHMEN (Vorschläge Auftaktveranstaltung)	BEWERTUNG Vorteile (+) /Nachteile (-) und Empfehlung bzw. Fazit aus Sicht der Fachexperten	FRAGEN / ANTWORTEN (F/A:) ERGÄNZENDE ANREGUNGEN, HINWEISE (*) und MEINUNGSBILD -Bewertung/ Empfehlung - der beteiligten Bürger/innen (☒)
		<p>☒ fachlich geeignetes Mittel weiterverfolgen; die Wahl der Maßnahme bleibt strittig</p> <p>*Zusätzlicher Aspekt in diesem Zusammenhang: Faktisch besteht über Rennstraße eine Anbindung nach Mainaschaff → Sollte diese auch dauerhaft etabliert werden?</p> <p>Die Frage wird von einigen Teilnehmern wegen der Konflikte mit dem landwirtschaftlichen Verkehr und der Gefährdung der Radfahrer abgelehnt. Deshalb der Vorschlag, die Rennstraße für den Kfz-Verkehr zu sperren, was die Verkehrsbelastung, auch an der Kreuzung Goerdeler-/Hellbühlstr. vermindert.</p> <p>☒ mehrheitliche Zustimmung zur Sperrung der Rennstraße für den Kfz-Verkehr</p>
<p>3.2 Kreuzung Ludwigstraße / Hörsteiner Straße</p>	<p><i>Herr Schultes, Polizeiinspektion:</i> Selbe Empfehlung: einfachstes Mittel zur Entschleunigung ist das Parken auf der Straße</p>	<p>☒ fachlich geeignetes Mittel weiterverfolgen; die Wahl der Maßnahme bleibt strittig</p>
<p>3.3 Kreuzung Goethestraße / Bahnhofstraße besser</p>	<p><i>Herr Schultes, Polizeiinspektion:</i> Nach Besichtigung vor Ort stellen die Hecken kein Sichthindernis dar. Verpflichtung des Autofahrers, sich in die Kreuzung hinein zu tasten.</p>	<p>*nicht einsehbar aus Richtung Bahnhof, deshalb Vorschlag, die Hecken zurückzunehmen</p> <p>*Problem, beim Hineintasten steht das Fahrzeug direkt in der Kreuzung</p> <p>F/A: Spiegel installieren? Grundsätzlich besteht beim Spiegel die Gefahr, dass Radfahrer und die Geschwindigkeit eines Fahrzeugs nicht erkennbar sind bzw. falsch eingeschätzt werden.</p> <p>F/A: Spielstraße? Nur möglich, wenn Aufenthaltsfunktion überwiegt, Bahnhofstraße aber hat überwiegend Erschließungsfunktion.</p> <p>*Vorschlag, „Zwangs-Rot“ bei Überschreiten einer best. Geschwindigkeit einzuführen.</p> <p>*Vorschlag, Einbahnstraßenregelung zu treffen: über Bahnhofstraße Anfahrt des</p>

ANLIEGEN BZW. MASSNAHMEN (Vorschläge Auftaktveranstaltung)	BEWERTUNG Vorteile (+) /Nachteile (-) und Empfehlung bzw. Fazit aus Sicht der Fachexperten	FRAGEN / ANTWORTEN (F/A:) ERGÄNZENDE ANREGUNGEN, HINWEISE (*) und MEINUNGSBILD -Bewertung/ Empfehlung - der beteiligten Bürger/innen (☒)
		Bahnhofgeländes und über Josef-Hepp-Straße Abfahrt *Vorschlag, ab Anne-Frank-Str. 30 km/h auf der Goethestraße (wg. Kindergarten) ☒ Umsetzung 30 km/h ab Anne-Frank-Str., mit 1. Priorität - als Sofortmaßnahme
3.4 Verkehrsbelastung Kirchstraße (im Bereich zwischen Goethestraße und Ludwigstraße) und Schillerstraße	<i>Aus zeitlichen Gründen vertagt.</i>	

Die Ergebnisse der Werkstatt und die Vorträge werden im Internet auf der Homepage der Gemeinde Kleinostheim veröffentlicht.

Die dritte Bürgerwerkstatt findet statt nach den Kommunalwahlen statt, voraussichtlich zum Themenschwerpunkt Ruhender Verkehr/ Parken und unter Einbeziehung des vertagten Punktes 3.4 Verkehrsbelastung Kirchstraße (im Bereich zwischen Goethestraße und Ludwigstraße) und Schillerstraße.

Obernburg, 7. März 2014
gez. Meyer-Marquart

ANLAGEN:

- (1) Präsentation der Moderation
- (2) Straßenverläufe
- (3) Stellungnahmen der Autobahndirektion Nordbayern vom 23.01.2014 und 17.10.2014 zum „A3– Lärm“ in Kleinostheim
- (4) Teilnehmerliste